



+ Sicherheit & Ordnung

Sicherheit und Ordnung sind grundlegende Voraussetzungen für Lebensqualität und ein gutes Miteinander in der Samtgemeinde Mittelweser. Die Ergebnisse der Bürger- und Zufriedenheitsbefragungen zeigen, dass den Menschen ein sicheres Wohnumfeld, gepflegte öffentliche Räume und ein respektvolles Zusammenleben besonders wichtig sind. – Viele Bürgerinnen und Bürger fühlen sich jedoch nachts und einige sogar tagsüber nicht sicher. – Insbesondere in Stolzenau.

Das darf nicht sein. Jede und jeder Einzelne hat sein Recht auf Sicherheit. Gründe für das mangelnde Sicherheitsgefühl sind häufig mangelnde Gemeinschaft, ungepflegte Ecken und heruntergekommene, leere Gebäude.

Für die Zukunft gilt: Sicherheit entsteht nicht allein durch Vorschriften, sondern durch eine enge Zusammenarbeit von Verwaltung, Polizei, Feuerwehren, Vereinen und der Zivilgesellschaft – engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Ich setze mich für sichere Schulwege, gut beleuchtete öffentliche Bereiche, den Schutz vor Vandalismus sowie eine starke Unterstützung unserer ehrenamtlichen Einsatzkräfte ein. Die Samtgemeinde Mittelweser soll auch künftig ein Ort bleiben, an dem sich Menschen aller Generationen sicher, willkommen und zu Hause fühlen. Sicherheit und Ordnung sind grundlegende Voraussetzungen für Lebensqualität und ein gutes Miteinander in der Samtgemeinde Mittelweser.

Weitere wichtige Sicherheitsthemen sind:

- + Gemeinschaft fördern – Vereine stärken
- + Beleuchtungszeiten erweitern

Auch bei diesen Themen freue ich mich über weitere Anregungen von Ihnen: Mittelweser@Rolf-Schwen.de



+ Energieneutral – Dachkataster für alle

Energieneutralität wird von immer mehr Normen und Gesetzen gefordert. Darauf muss sich die Samtgemeinde Mittelweser strategisch vorbereiten. Ich setze mich für eine in allen Bereichen energieneutrale Samtgemeinde Mittelweser ein, die auf einen ausgewogenen und nachhaltigen Energiemix setzt. Wir dürfen uns nicht auf eine einzelne Technologie verlassen, sondern müssen die Stärken unserer Region intelligent miteinander verbinden.

Ein erster wichtiger Baustein ist ein flächendeckendes Dachkataster für Solarenergie, um die Potenziale auf kommunalen, gewerblichen und privaten Gebäuden systematisch zu erfassen und nutzen zu können. Darüber hinaus bieten die Weser und andere Gewässer als prägende Elemente unserer Landschaft Chancen für innovative Wärmetauscher-Systeme, um Flusswärme für öffentliche Gebäude oder Nahwärmenetze nutzbar zu machen und im Sommer zu kühlen. Ergänzt wird dies durch Windenergie an siedlungsfernen Orten, Speichertechnologien sowie eine intelligente Steuerung von energieintensiven Abläufen.

Mein Ziel ist eine regionale Energiegewinnung, die Versorgungssicherheit schafft, die kommunale Haushalte entlastet und die Wertschöpfung dauerhaft in der Samtgemeinde Mittelweser hält.

Teilen Sie mir gern Ihre Ideen und Vorschläge zu diesem Thema mit:
Mittelweser@Rolf-Schwen.de

Kontakt:

Telefon: 05761 655 09 49
Mobil: 0176 615 12 581
E-Mail: Mittelweser@Rolf-Schwen.de
Internet: www.rolf-schwen.de

Dr. Rolf Schwen wählen
zum Samtgemeindebürgermeister am **13.09.2026**



SAGEN, WAS MACHBAR IST.

TUN, WAS MÖGLICH IST.



<https://rolf-schwen.de>

- + Gesundheit sichern
- + Verkehr verbessern
- + Wirtschaft und
Tourismus beleben



Mehr Plus+ für Mittelweser



+ Gesundheit sichern

Der Erhalt des Krankenhauses Stolzenau – gegebenenfalls als medizinisches Gesundheitszentrum – ist für die Samtgemeinde Mittelweser und die umliegenden Kommunen von zentraler Bedeutung. Gesundheit darf nicht vom Wohnort abhängen. Auch eine ländlich geprägte Region braucht im Notfall kurze Wege, eine verlässliche stationäre Versorgung sowie eine starke haus- und fachärztliche Betreuung.

Deshalb brauchen wir starke medizinische Strukturen vor Ort und eine zukunftsfähige Lösung mit einem Regionalen Versorgungszentrum (RVZ). So sichern wir eine wohnortnahe, leistungsfähige und verlässliche Gesundheitsversorgung für die Menschen in der gesamten Region.

Ziel ist es, medizinische Leistungen unter anderem mit Fachärzten dauerhaft vor Ort zu sichern und Prävention, Therapien und soziale Angebote stärker zu vernetzen. Eine nahe und starke Gesundheitsvorsorge erhöht nicht nur die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger, sondern stärkt auch die Attraktivität der gesamten Samtgemeinde Mittelweser als Wohn- und auch als Wirtschaftsstandort.

+ Fachärzte ansiedeln

+ Apotheken halten



Senden Sie mir gerne Ihre weiteren Vorschläge zum Thema Gesundheit:
Mittelweser@Rolf-Schwen.de



+ Verkehr verbessern

Die Ortsumgehungen Landesbergen und Leese sind kein neues Wunschprojekt, sondern im Bundesverkehrswegeplan 2030 als „B 215 Ortsumgehungen Landesbergen und Leese im vordringlichen Bedarf“ enthalten. Damit ist klar: Der Bedarf ist anerkannt – jetzt muss es um Planung, Priorisierung und Umsetzung gehen.

Als Samtgemeindebürgermeister werde ich das Thema zur Chefsache machen. Die Samtgemeinde Mittelweser muss Motor, Koordinator und starke Stimme gegenüber Land Niedersachsen und Bund sein. Ich will die Beteiligten an einen Tisch holen: Gemeinde, Landkreis, Bürgerinitiative, Wirtschaft, Landwirtschaft sowie Landtags- und Bundestagsabgeordnete.

Mein Ziel ist eindeutig: Die Ortsdurchfahrten Landesbergen und Leese müssen entlastet werden. Dafür braucht es Klarheit über den aktuellen Planungsstand, verbindliche nächste Schritte und politischen Druck, damit die Ortsumgehungen nicht nur auf dem Papier stehen, sondern vorankommen. Ich konzentriere mich auf diese Ortsumgehungen, weil sie planungsreif sind und vorangebracht werden müssen. Gleichzeitig bedenke ich die Verkehrsbelastung entlang der B 215 insgesamt – einschließlich Estorf und Leeseingen.

Landesbergen und Leese warten seit Jahren – jetzt braucht es Einsatz, Verlässlichkeit und Tempo.

Weitere wichtige Verkehrsthemen sind:

+ ÖPNV neu denken

+ Dorfgemeinschaftsfahrzeug

Welche weiteren Ideen und Überlegungen haben Sie zum Thema Verkehr: Mittelweser@Rolf-Schwen.de



+ Wirtschaft und Tourismus

Wasser verbindet unsere Samtgemeinde Mittelweser – von Nendorf, Müsleringen und Stolzenau auf der linken Weserseite über Leese, Landesbergen, Estorf und Brokeloh bis nach Husum auf der rechten Weserseite.

Mit dem geplanten WasserLERNRADweg möchte ich dieses verbindende Element sichtbar, erlebbar und touristisch nutzbar machen. Entlang der Route sollen Wasserlernstationen zu Weser, Schleuse, Fähre, Häfen, Kieselseen, Teichen, Deichen, Regenbecken, Schöpfwerken, Trinkwasserversorgung und historischen Wasserbauwerken entstehen. Mit dem WasserLERNRADweg als regionsbezogener Erweiterung zum Weserradweg verbinden wir Natur, Technik, Geschichte, Klimaanpassung und Bildung mit aktivem Radtourismus.

Der WasserLERNRADweg soll unsere Orte bewusst miteinander verknüpfen. Er lädt Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Gäste dazu ein, die ganze Samtgemeinde neu zu entdecken: mit Pausen in unseren Dörfern, Besuchen bei Gastronomie und Kulturorten sowie Übernachtungen in der Region. Davon profitieren Unterkünfte, Vereine, Handel und Ehrenamt.

Mein Ziel ist ein Projekt, das Identität stiftet, Wissen vermittelt und neue Wertschöpfung schafft: Mittelweser erleben – am Wasser, mit dem Rad, von Ort zu Ort.

In meiner „Perspektive Wirtschaft“ spielt Wasser eine strategische Rolle für unsere Samtgemeinde ... www.rolf-schwen.de

Weitere Themen

+ attraktive Baugebiete in Nendorf und an den Seen schaffen

+ Produktion, Handel und Handwerk ansiedeln

+ Tourismus ankurbeln

Ich freue mich auf Ihre weiteren Ideen zum Thema:

Mittelweser@Rolf-Schwen.de